

DAS SANDKORN[®]

THEATER & MEHR

PROGRAMM

SCHUL THEATER 2026 WOCHE

vom 29.06. bis 03.07.2026



www.das-sandkorn.de

Tickets





Weil Kultur uns alle inspiriert.

**Wir sind offizieller
Partner der Kinder-
und Jugendprojekte
des SANDKORNS.**

Unsere Jugendclubs:

KNAX

S-Club

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Karlsruhe**

Herzlich willkommen zur 38. Karlsruher Schultheaterwoche!

Die 38. Karlsruher Schultheaterwoche bringt auch 2026 wieder die kreative Vielfalt der Schultheaterarbeit auf die SANDKORN-Bühne. Sechs Schulen präsentieren selbst entwickelte Eigenproduktionen zu aktuellen Themen und zeigen eindrucksvoll, wie engagiert junge Menschen ihre Lebenswelt künstlerisch reflektieren. Zwei Neuerungen prägen die diesjährige Ausgabe: Mit dem Pilotprojekt „Hinspiel/Rückspiel“ wird ein neues Feedbacksystem erprobt, das den Austausch zwischen den Gruppen stärkt. Zudem lädt das neue „Basislager“ als Treffpunkt zum Chillen, Begegnen und Kreativwerden ein. Bei der Entwicklung und Umsetzung dieser Angebote sowie in der Organisation des Festivals insgesamt ist das Badische Staatstheater in diesem wie auch in den vergangenen Jahren ein verlässlicher und wertvoller Kooperationspartner. Dass die Schultheaterwoche trotz gekürzter Fördermittel stattfinden kann, ist dem großen Erfolg einer Crowdfunding-Kampagne und somit der Unterstützung vieler Menschen aus der Stadtgesellschaft zu verdanken.

Teilnehmende Theatergruppen

- › Gymnasium St. Paulusheim Bruchsal
- › Johannes-Kepler-Grundschule Mannheim
- › Humboldt-Gymnasium Karlsruhe
- › Schloss-Schule Durlach
- › Fichte-Gymnasium Karlsruhe
- › Gymnasium am Romäusring Villingen-Schwenningen

Das Technik-Team:

Christopher Rilling, Cornelius Bauer, Felix Kipper

Ansprechpartnerin vor Ort, Betreuung der Gruppen:

Sarah Bürklin

Ansprechpartnerin Ticketbüro:

Sanja Golemovic

Ansprechpartnerin allgemeine Orga:

Natalie Hill

Theaterleitung:

Erik Rastetter, Daniela Kreiner

Die Karlsruher Schultheaterwoche ist eine Veranstaltung des Theaters DAS SANDKORN in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg und wird unterstützt vom Kulturamt Karlsruhe sowie vom Badischen Staatstheater (Bereich Kunst + Vermittlung).

Wir bedanken uns herzlich beim Kulturamt der Stadt Karlsruhe und dem Land Baden-Württemberg für die Projektförderung und bei allen Spender*innen unserer Crowdfunding-Kampagne für Ihre Unterstützung. Weiterhin danken wir der Sparkasse Karlsruhe, dem offiziellen Partner unserer Kinder- und Jugendprojekte, und dem Badischen Staatstheater für die Kooperation.



BADISCHES
STAATSTHEATER
KARLSRUHE



Baden-Württemberg
Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung (ZSL)



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Partner der Kinder- und Jugendprojekte:
Die Sparkasse Karlsruhe mit ihrem Jugendclub.

Sparkasse S-Club

Grußwort des Ministers für Kultus, Jugend und Sport **Andreas Jung**

Liebe Freundinnen und Freunde des Schultheaters,

die Karlsruher Schultheaterwoche hat sich seit ihrer Gründung vor 38 Jahren zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt und darüber hinaus entwickelt. Sie bietet auch in diesem Jahr wieder ein spannendes Programm, das die Vielfalt und Kreativität unserer Kinder und Jugendlichen widerspiegelt.

Besonders beeindruckend ist, dass dieses Jahr sogar alle Produktionen aus eigenentwickelten Stücken bestehen. Dies ist ein besonderer Ausdruck für die Kreativität und das hohe Engagement der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Lehrkräfte.

Das Festival ist auch dieses Jahr wieder ein Ort des Austauschs und der Begegnung. Es ist Ausdruck der hohen Qualität der theaterpädagogischen Arbeit an unseren Schulen in Baden-Württemberg und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Talente zu entwickeln und zu präsentieren.

Ich bin überzeugt, dass das Theaterspiel in der Schule eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Kreativität, Selbstvertrauen und sozialen Fähigkeiten spielt. Dabei eröffnet das Theaterspiel in der Schule Möglichkeiten zu einem ganzheitlichen Umgang mit Inhalt, Sprache und Bewegung. Es erlaubt uns, die Welt aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, miteinander in Kontakt zu treten und Überzeugungen zu hinterfragen.

Ich freue mich sehr, in diesem Jahr die Schirmherrschaft für die Karlsruher Schultheaterwochen übernehmen zu können. Ich danke dem Team der SANDKORN-Bühne, den Theaterlehrkräften, den Unterstützerinnen und Unterstützern sowie allen spielfreudigen und theaterbegeisterten Schülerinnen und Schülern für ihre hervorragende Arbeit und ihr Engagement. Ich wünsche allen Zuschauenden eine unterhaltsame Schultheaterwoche.

Herzliche Grüße



Andreas Jung

Minister für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Karlsruhe

Dr. Frank Mentrup



Verschiedene Rollen ausprobieren

Das Leben ist „ein Theaterstück ohne vorherige Theaterproben“, wenn man Charlie Chaplin glauben darf. Im Theater schlüpfen professionelle Darstellerinnen und Darsteller in andere Rollen, haben für kurze Zeit die Möglichkeit, jemand anderes zu sein – allerdings mit Proben.

Das dürfte nicht nur für Schauspieler reizvoll sein: Gerade bei Kindern und Jugendlichen kann Theater spielen zur Persönlichkeitsbildung beizutragen. Wer in der Lage ist, sich auf der Bühne in eine andere Person hineinzuversetzen, vermag auch im Alltag neue Situationen besser zu bewältigen und die Reaktionen der Mitmenschen zu reflektieren.

Zudem gilt: Schülerinnen und Schüler, die schüchtern sind, können sich im Theater mit einer Rolle selbst die Erlaubnis geben, andere Facetten von Verhalten auszuprobieren. Wie fühlt sich das an, wenn ich jemand anders bin, in einer anderen Handlungswelt? Was lerne ich dabei über mich selbst? Das stärkt das Selbstbewusstsein. An vielen Schulen ist eine Theater-AG daher fester Bestandteil des pädagogischen Konzeptes.

In ihrem Rahmen bietet die Schultheaterwoche, die dieses Jahr bereits zum 38. Mal veranstaltet wird, jungen Schauspielerinnen und Schauspielern die Möglichkeit, ihr Können auf der SANDKORN-Bühne zu demonstrieren. Im Vordergrund steht dabei, dass die Theatergruppen ihre Aufführungen gegenseitig besuchen, um voneinander zu lernen. Daher möchte ich alle Schauspielerinnen und Schauspieler, die Lehrkräfte sowie das Publikum der Schultheaterwoche herzlich in Karlsruhe willkommen heißen und wünsche Ihnen eine kreative, lehrreiche Woche – vor allem aber viel Spaß beim Theaterspielen und beim Herausfinden, was die vielgerühmten „Bretter“ für Ihre, für Eure Welt bedeuten.

*Ihr/Euer
Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister*

Impressum:

Sonderpublikation zur 38. Schultheaterwoche (29.6. - 3.7.) - Herausgeber: DAS SANDKORN gGmbH, Kaiserallee 11, 76133 Karlsruhe, Telefon: (0721) 83 152 970 - E-Mail: info@das-sandkorn.de - Internet: www.das-sandkorn.de - Geschäftsführung: Daniela Kreiner (Kaufmännische Leiterin), Erik Rastetter (Künstlerischer Leiter) - Redaktion: Natalie Hill - Programm & ViSdP: Erik Rastetter, Daniela Kreiner - Gestaltung: Bok Visuelle Medien & Kommunikation - Fotos Titelseite: Jürgen Schurr - Texte und Fotos zu den Veranstaltungen: Theatergruppen (Kürzungen vorbehalten), Foto S. 8: Horst Schlesiger, S. 15: Ingo Cordes, Fotos Rückseite: Natalie Hill

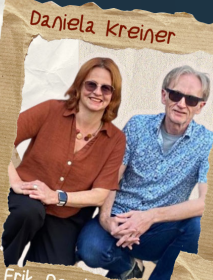
GRUSSWORT



Angelika Veith



Birgit Voigt



Daniela Kreiner

Erik Rastetter



Hannah Reeh



Nele Hagmann



Sarah Bürklin



Natalie Hill



Grüßwort zur 38. Schultheaterwoche am Theater DAS SANDKORN Theater verbindet...

...uns in der realen Welt. Das erleben auch unsere Schüler und Schülerinnen, die in der Woche vom 29.6. bis 3.7.2026 wieder einmal die SANDKORN-Bühne erobern.

„Durch das Erzählen von Geschichten, durch Ästhetik, Sprache, Bewegung, Bühnenbild-kann das Theater als totale Kunstform uns erkennen lassen, was war, was ist und was unsere Welt sein kann.“

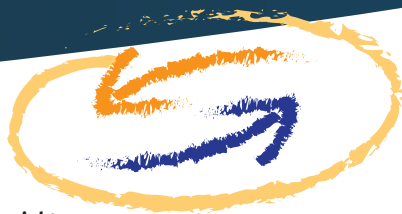
(Willem Dafoe, Welttheatertag 2026)

Und das macht die Schultheaterwoche zu etwas Besonderem: Wenn Schüler und Schülerinnen mutig und kreativ und mit der Bereitschaft sich auf Neues einzulassen, die Bühne betreten und mit viel Engagement und Leidenschaft uns als Zuschauer mitnehmen, uns ihre Welt der Gedanken und Auseinandersetzung zeigen und uns teilhaben lassen, dann entsteht ein neuer Raum, der uns berührt, zum Nachdenken anregt und uns manchmal auch herausfordert.

Alle Stücke in dieser Woche sind Eigenproduktionen, also Stücke, die neu entstanden sind und die es so vorher noch nicht gab. Neu entstanden ist auch die Idee, dass die Schultheaterwoche noch stärker ein Ort der Begegnung sein soll. Über das Präsentieren der Stücke hinaus, wird es ein „Basislager“ geben, ein Ort der Kommunikation und des Austauschs außerhalb der Bühne. Hin- und Rückspiel, eine neue Form des Feedbacks, bei dem die Gruppen szenisch aktiv ihre Kritik zum Ausdruck bringen, angeleitet vom Badischen Staatstheater, mit dem wir zusammen in intensivem Austausch diese spannende Woche geplant haben und das den teilnehmenden Gruppen zum Abschluss der Woche eine exklusive Vorstellung des Jungen Staatstheaters anbietet. Zur Eröffnung der Woche am Montag, 29. Juni wird nach der szenischen Vorstellung der Gruppen, das Improtheater Karlsruhe mit einer kleinen Improshow den Startschuss in die Woche geben.

Wir – DAS SANDKORN, das Badische Staatstheater und das ZSL Karlsruhe – freuen uns auf eine spannende und verbindende Woche, auf unvergleichliche Auftritte und unvergleichliche Begegnungen.

Angelika Veith Theatermultiplikatorin ZSL Karlsruhe



In diesem Jahr gibt es neben dem Feedback-Team ein Pilotprojekt, das das Feedback stärker als kreativen, theatralen Prozess gestaltet.

Ein Merkmal der neuen Feedback-Form, an der in diesem Jahr vier Schulen teilnehmen, ist eine Trennung zwischen dem Feedback zur Inszenierung (für die Leitungen) und dem Feedback an die spielenden Gruppen (für die Schüler*innen).

Der Kern von „Hinspiel/Rückspiel“ ist eine feste Partnerschaft zwischen jeweils zwei Gruppen:

Jede Gruppe schaut die Aufführung einer anderen Gruppe an, erarbeitet im Anschluss ein Feedback und erhält im Gegenzug von dieser Gruppe ebenfalls Feedback nach deren Aufführung. Der Ablauf ist dabei wie folgt:

Im Anschluss an die Aufführungen bekommen die Leiter*innen ein nicht-öffentliches Feedback zur Inszenierung durch Fachleute aus dem Theater. Parallel dazu entwickelt die zuschauende Gruppe in einem separaten Raum unter theaterpädagogischer Begleitung von Mitarbeitenden des Badischen Staatstheaters eine kurze szenische Rückmeldung in Form einer Mini-Inszenierung. Anschließend kommen alle (Schüler*innen, Lehrkräfte, Fachleute) in einer offenen Runde wieder zusammen, die Mini-Inszenierung wird gezeigt und es entsteht ein gemeinsamer Austausch unter den Schüler*innen.

Das Feedback-Team setzt sich zusammen aus der Theatermultiplikatorin des ZSL, Angelika Veith, Vertreter*innen des Theaters DAS SANDKORN und des Badischen Staatstheaters aus den Bereichen Schauspiel, Gesang, Regie und Theaterpädagogik, Lehrkräften und Delegierten der Schultheatergruppen.

Veranstaltungsort

DAS SANDKORN im Theaterhaus Karlsruhe, Kaiserallee 11, 76133 Karlsruhe.

Die Aufführungen finden in der SANDKORN-Fabrik statt. Das Basislager befindet sich im Studio im 1. OG.

Ticketpreise p. P.:

- Eröffnung und Finale: Eintritt frei
- Theaterstücke bis 45 min Länge: 4 €, 2 € (ermäßigt), 1,50 € (Gruppen)
- Theaterstücke ab 45 min Länge: 6 €, 3 € (ermäßigt), 2 € (Gruppen)

Für alle teilnehmenden Schultheatergruppen ist der Eintritt in alle Veranstaltungen der Schultheaterwoche frei (Eintritt mit Armband). Um Plätze garantieren zu können, empfehlen wir allen Teilnehmenden eine Reservierung unter info@das-sandkorn.de oder unter 0721 83152970.

Telefonische Gruppenreservierung unter 0721 83152970.

Weitere Informationen und Tickets unter www.das-sandkorn.de



Die Karlsruher Schultheaterwoche im Wandel der Zeiten

Die Karlsruher Schultheaterwoche im SANDKORN gibt es seit 1985. Da das Festival u.a. in der Pandemiezeit nicht stattfinden konnte, feiern wir dieses Jahr die 38. Festivalwoche. Schülerinnen und Schüler zeigen die Ergebnisse ihrer Arbeit im Rahmen eines professionellen Theaters der Öffentlichkeit.

Das ist das Grundprinzip seither. Dennoch hat sich die Schultheaterwoche über die Jahrzehnte gewandelt. Gab es in den ersten Jahren noch eine Jury, bestehend ausschließlich aus Erwachsenen, die Preise für die drei „besten“ Produktionen verlieh, besann man sich später darauf, dass hier Äpfel mit Birnen verglichen wurden. Wie soll man Preise vergeben, wenn Grundschüler mit gymnasialen Oberstufen konkurrieren, Realschulen mit sonderpädagogischen Einrichtungen?

Der Wandel zu einem Festival, bei dem nicht der Wettbewerbsdruck, sondern das Miteinander und das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund stehen, charakterisiert die Woche nun seit langem. Schülerinnen und Schüler tauschen sich auf Augenhöhe direkt aus.

Aktuell fand ein unfreiwilliger Wandel statt. Die jüngsten Kürzungen der kommunalen Zuschüsse im Kulturbereich und die allgemeinen starken Kostensteigerungen ließen befürchten, dass es 2026 keine Schultheaterwoche geben könnte. Dass sie nun dennoch stattfindet, ist sehr wichtig und hoch erfreulich, aber ein paar Blessuren sind spürbar. Die Woche musste deutlich verkürzt werden und erstmals sind nur sechs Theatergruppen dabei, waren es beim letzten Mal immerhin noch 13. Man mag es kaum glauben, aber es gab vor Jahrzehnten eine Schultheaterwoche an der sage und schreibe 26 Theater-AGs und Schulklassen teilgenommen haben.

Aber es geht nicht um Masse, sondern um ein Forum, das zeigt wie wichtig Theater im Schulbereich für die ganzheitliche Persönlichkeitsbildung von Kindern und Jugendlichen ist. Körper und Geist, Teamarbeit werden gefördert, die inhaltliche Auseinandersetzungen mit einem Thema und kreative Prozesse bei den Proben fordern und fördern junge Menschen in einer entscheidenden Lebensphase.

Wer auch nur einmal bei einem Theaterstück mitgemacht hat, wird das für sein Leben nicht mehr vergessen.

Dass es die Karlsruher Schultheaterwoche auch in den kommenden Jahren noch geben wird, dafür setzt sich das SANDKORN-Team mit allen Partnern ein.

Erik Rastetter





Der Proberaum für Demokratie

Die Demokratieberaterin Tamara Ehs bezeichnete das Theater bei einem Vortrag auf dem Dramatiker|innen-festival 2025 in Graz als einen „Möglichkeitsraum“. Gemeint ist damit ein Ort, an dem wir nicht nur zeigen, wie die Welt ist, sondern auch, wie sie sein könnte. Auf der Bühne werden Wünsche, Hoffnungen und Ideen für die Zukunft sichtbar. Gleichzeitig erzählt Theater Geschichten von Menschen, deren Stimmen im Alltag oft zu wenig gehört werden. Es gibt Perspektiven Raum, die in Politik und Gesellschaft manchmal übersehen werden. Dadurch gewinnen wir Einblicke in die Erfahrungen anderer und betrachten die Welt aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Wenn ihr als Schauspieler*innen in fremde Rollen schlüpft und das Publikum diesen Figuren begegnet, übt ihr etwas, das für eine demokratische Gesellschaft unverzichtbar ist: Empathie. Ihr versucht zu verstehen, wie andere Menschen denken, fühlen und handeln. So entsteht die Fähigkeit, einander zuzuhören, Unterschiede auszuhalten und respektvoll miteinander umzugehen.

Theater stellt Fragen, statt einfache Antworten zu geben. Es fordert die Teilnehmer*innen auf und vor der Bühne heraus, Gewohntes zu hinterfragen, eigene Überzeugungen zu prüfen und über Probleme nachzudenken. Es eröffnet Räume für Diskussionen und unterschiedliche Meinungen. Genau wie eine lebendige Demokratie.

Und das Schönste ist: Theater lebt wie die Demokratie von der Gemeinschaft. Vom gemeinsamen Besuch einer Vorstellung aber auch von der Zusammenarbeit innerhalb der Theatergruppe. Eine Aufführung entsteht nur durch Zusammenarbeit, Vertrauen und gegenseitigen Respekt. Auf und hinter der Bühne müssen alle Ideen einbringen, Kompromisse finden und Verantwortung übernehmen.

Gemeinsam sind wir am stärksten.
Insbesondere dann, wenn wir uns erlauben, auf der Bühne zu träumen.

Natalie Hill

*Darstellen sollt ihr, was ist; aber auch
Was sein könnte und nicht ist und günstig wär, sollt ihr andeuten
Wenn ihr darstellt, was ist. Denn aus eurer Nachbildung
Lerne der Zuschauer das, was da nachgebildet, behandeln.*

*Bertolt Brecht: Über das Urteilen. In: Die ganze Welt ist Bühne.
Schauspieler Geschichten. Stuttgart: Reclam, 1994.*

PROGRAMM

Montag, 29.06.



Am Ende aller Tage

Eigenproduktion der Theater AG des Gymnasiums am Romäusring Villingen-Schwenningen; Leitung: Rico Knothe

14.00 Uhr

Zwei Kinder erreichen völlig erschöpft die rettende Insel. Nach und nach erfahren wir von dem, was sie hierhertrieb: von dem Vater, der für die Karriere seine Familie opferte; von der Mutter, die sich dieses Mannes entledigte; von der Schwester, die nach Rache dafür sann; und von ihrem Bruder, der nach einer grausamen Tat dem Wahn verfiel.

Was für eine Familie! Dabei sollte Familie ein Ort größter Sicherheit, grenzlosen Vertrauens und bedingungsloser Liebe sein. Doch ist das, was Eltern wohlmeinend tun, auch wirklich gut für ihre Kinder? Und verletzen Kinder mit ihrem Drang nach Freiheit und Selbstverwirklichung nicht auch ihre Eltern?

Die Geschichte ist alt, und wir erzählen sie erneut. Kommt mit! Fort von den Abgründen dieser Familie, hin zu einer Insel, die vielleicht Rettung verheißt, auch wenn schon alles Hoffen verbraucht ist: am Ende aller Tage.

Dauer: ca. 75 Minuten, ab 12 Jahren

Montag, 29.06.



Eröffnung der 38. Karlsruher Schultheaterwoche

17.30 Uhr

Die Schultheaterwoche wird offiziell vom Minister für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Andreas Jung und von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup eröffnet. Alle Theatergruppen stellen sich vor und präsentieren in Kurzform ihre Theaterproduktionen.

Der Abend bietet vorab einen tollen Einblick in die kreative Vielfalt der Woche und macht Lust auf die folgenden Vorstellungen.

Im Anschluss an die Vorstellung der Gruppen findet eine Improtheatershow des Improtheaters Karlsruhe statt und das Basislager wird offiziell eröffnet.

Dauer: ca. 90 Minuten, Eintritt frei

Dienstag, 30.06.



Ein Mitternachtstraum

*Eigenproduktion von Cornelia Klose und Songwriter;
Fichte-Gymnasium Karlsruhe; Leitung: Cornelia Klose*

11.00 Uhr

„Ein Mitternachtstraum“ entführt das Publikum in eine geheimnisvolle Nacht voller Fantasie, Verwechslungen und überraschender Begegnungen. Nach Motiven von William Shakespeares berühmtem „Sommernachtstraum“ treffen Menschen, Elfen und magische Wesen aufeinander – und plötzlich scheint nichts mehr so zu sein, wie es vorher war.

Zwischen Traum und Wirklichkeit geraten Gefühle durcheinander, Freundschaften werden auf die Probe gestellt und geheimnisvolle Zauber sorgen für turbulente Situationen.

Mit viel Musik, humorvollen Szenen, fantasievollen Charakteren und stimmungsvollen Momenten entsteht die Geschichte um Hermia und Lysander, Helena und Demetrios ganz neu, augenzwinkernd verfremdet mit modernen und magischen Elementen, eine zauberhafte Nacht lädt ein zum Nachdenken über Moral und Willenskraft.

Dauer: 60 Minuten, ab 8 Jahren

Dienstag, 30.06.



Galaxy Quest

*Eigenproduktion von Monika Gradl; Mittel- und Oberstufen
Theater AG des Gymnasiums St. Paulusheim Bruchsal;
Leitung: Monika Gradl*

18.00 Uhr

Der Weltraum – wir befinden uns in einer fernen Zukunft.

Das Raumschiff Backspace ist unterwegs zu fremden Planeten und neuen Zivilisationen.

Wird die besondere Crew und ihre Gäste die Mission der Backspace erfüllen können?
Die Antwort ist – 42.

Dauer: 90 Minuten, ab 8 Jahren

PROGRAMM

Mittwoch, 01.07.



Ein Klumba für den Löwen

Eigenproduktion von Martina Dreyer und Sandra Wellemeyer; Theater AG der Johannes-Kepler-Grundschule Mannheim; Leitung: Martina Dreyer und Sandra Wellemeyer; Komposition und am Klavier: Benjamin Goos

11.00 Uhr

Der Löwe lädt wieder zu seiner Geburtstagsfeier ein. Die Tiere sind begeistert, denn der Löwe macht bekanntlich die besten Partys. Was war das doch im letzten Jahr lustig, als sie alle gemeinsam eine Wasserschlacht gemacht hatten?! Oder als sie alle spät am Abend getanzt und gesungen hatten?! Daher kommen die Tiere mit großer Erwartung zur Geburtstagsfeier. Alles spricht dafür, dass es wieder eine großartige Party werden wird.... wenn da nicht ein Geschenk für den Löwen von einem Menschen plötzlich und unerwartet liegen würde: Ein Klumba. Dieses Geschenk verändert nicht nur den erhofften Verlauf der Party, sondern den Alltag des Löwen komplett...

In sehr verspielter Form werden in dem Theaterstück die Folgen eines übermäßigen Handykonsums veranschaulicht.

Dauer: 45 Minuten, ab 4 Jahren

Mittwoch, 01.07.



Der verregnete Geburtstag

Eigenproduktion. Ein Musical mit Songs von Marlies und Steffen Ruge; Musical AG der Schloss-Schule Durlach; Leitung: Marlies Ruge

16.00 Uhr

Luise freut sich auf ihren Geburtstag. Sie bastelt und verteilt Einladungen und träumt nachts von dem schönen Fest im Park.

Als sie morgens erwacht, regnet es aber in Strömen – was für ein Ärger! Zum Glück können ihre Gäste sie überzeugen trotzdem rauszugehen.

Ob sich vielleicht doch etwas Spannendes ereignet?

Dauer: 30-40 Minuten, ab 5 Jahren

Donnerstag, 02.07.



Hinter dem Horizont

*Eigenproduktion von Clara Dreixler und Team;
Humboldt-Gymnasium Karlsruhe (Theater Atelier);
Leitung: Nadja Nielitz
Musik: Ronald Kah*

18.00 Uhr

Wir befinden uns in nicht allzu ferner Zukunft. Alles wird von KI überwacht. Von Datenschutz, Privatsphäre oder Menschenrechten kann man nur Träumen.

Fliehen? Einfacher gesagt als getan, denn es gibt nur noch einen Staat, in dem alle Menschen leben. Kaum einer kennt es anders. Die Grenzen des Staates hat kaum einer je gesehen. Alle haben dieses Schicksal akzeptiert. Alle Menschen?

Nein, fünf Menschen reicht es. Sie haben genug. Sie wollen dem Staat entfliehen, raus aus diesem Gefängnis, bis hinter den Horizont, aber wie? Es scheint unmöglich, unerreichbar, unvorstellbar...

Dauer: 80 Minuten, ab 12 Jahren

.....

Freitag, 03.07.



Finale der Schultheaterwoche

10.00 - 11.30 Uhr

Führung im Badischen Staatstheater für die Teilnehmer*innen der Schultheaterwoche.

Um Anmeldung per Mail an n.hill@das-sandkorn.de wird gebeten.

ab 15.30 Uhr

Treffen in der Nottingham-Anlage vor dem Theaterhaus

16.00 Uhr

Flashmob

16.30 Uhr

Picknick und Bewegungsangebot

18.30 Uhr

Bei der Abschlussveranstaltung der Schultheaterwoche lassen wir diese noch einmal in einer Bildershow und einem Resümee des Feedback-Teams Revue passieren.

Dauer: 45 Minuten, Eintritt frei

.....

Basislager



Kommt nach oben!

Premiere fürs Basislager

Ein Ort zum Entspannen, Austauschen und Kreativwerden. Genau das ist unser Basislager im Studio. Wer Lust hat, vor oder nach den Auftritten ein wenig Zeit am Theater zu verbringen und mit Teilnehmenden oder anderen Besucher*innen ins Gespräch zu kommen, ist hier genau richtig. Mit gemütlicher Gestaltung des Raumes, „Gesprächsanstiftungen“ (inspiriert von der geheimen dramaturgischen Gesellschaft), Karaoke und verschiedenen Spielangeboten sorgen wir für eine angenehme Atmosphäre. Kommt vorbei!

Gestaltet von euch für euch!

Sudoku

	7					1		8
	5	8			7		3	9
	3		8				7	6
				5				
		9					5	3
5	6				9	2		
	2	4	7	6	8			5
	9		3				8	
		7	5	9	4			

	9	7	6		1	2		
2	8						6	7
	5		2	4	7			8
6	7					8		5
		5	3					
		9	8		2	7		6
5						3	1	
		3			8			4
7						5	8	9



Aufwärmübungen vor der Premiere von
„Swing again“ (2026)

**DAS
SANDKORN***
THEATER & MEHR
Jugendclub

Du willst noch mehr Theater spielen? **Komm in den Jugendclub des SANDKORN!**

Der JuCS – das sind junge Menschen zwischen 15 und 23 Jahren, die einmal im Jahr unter professioneller Anleitung ein abendfüllendes Stück erarbeiten und auf die SANDKORN-Bühne bringen. Dabei werden unterschiedliche Schauspieltechniken vermittelt sowie Körper, Sprache und Präsenz trainiert. Gespielt werden Klassiker der Welt- und Jugendliteratur, politische und zeitkritische Stücke.

Das neue Jugendclub-Projekt startet im Oktober 2026!

Info und Anmeldung: info@das-sandkorn.de | www.das-sandkorn.de > projekte > jucs

VORSCHAU



Love LETTERS

Premiere am 25.09.26

Love Letters

Ein Kammerspiel der großen
Gefühle – von A.R. Gurney

Eine Frau (Susanne Buchenberger),
ein Mann (Martin Wacker)
und ihre Briefe:

Mehr braucht es nicht, um die
Geschichte einer großen Liebe
zu erzählen. Das Publikum wird
in „Love Letters“ Zeuge eines
lebenslangen Briefwechsels,
Skizzen zweier Leben, per Brief
verbunden in guten wie in
schlechten Tagen – witzig,
tragisch, geistreich.

Highlights
im Herbst

Disco Queen

Im Fieber der
70er

Wiederaufnahme
am 02.10.26

Disco Queen

Im Fieber der 70er

Das 70er-Musical mit Live-Band
ist zurück! Alicia feiert ihren
Junggesellinnen-Abschied und will
bei einem Wettbewerb mitmachen,
bei dem die Disco Queen gekürt
wird. Doch als sie den schillernden
Kim kennenlernt, schlagen die
Herzen höher! Erleben Sie die
Atmosphäre hautnah und lassen Sie
sich vom unverwechselbaren Sound
dieser Ära begeistern, der von
unserer Band live gespielt wird!

Ticketbüro

Öffnungszeiten:

Mo 11–18 Uhr
Di–Do 12–17 Uhr
Fr 14–18 Uhr

📍 Kaiserallee 11
76133 Karlsruhe

✉ info@das-sandkorn.de

☎ 0721 / 83 152 970

**DAS
SANDKORN**
THEATER & MEHR

📘 @dassandkorn

📷 @das_sandkorn_karlsruhe

www.das-sandkorn.de